

vinaria

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

BAROLO DOCG 2021
Piemonteser Spitzen

BURGENLAND
Rust & Neusiedlersee

2019 VS. 2021
GV & Riesling im Reifeduell



NR. 07
2025

€ 9,00



Osterreichische Post AG
MZ 23Z044099 M
LWmedia GmbH & Co. KG
Ringstraße 44/1, 3500 Krems
Retouren an PF 100, 1350 Wien

Königsklasse

VELTLINER & RIESLING PREMIUM

PREMIUM-RIESLINGE 2025

LICHT UND
SCHATTEN

Blumig und mit zarten wie sortentypischen Aromen ausgestattet präsentieren sich die bereits erstaunlich runden und charmanten Premium-Rieslinge des aktuellen Jahrgangs, die allerdings – wohl aufgrund der extremen Witterung – nur selten die gewohnte Dichte und Länge besitzen.

PETER SCHLEIMER UND VIKTOR SIEGL

Jeder Weinfreund hat auf die nach Abschluss der Lese gern gestellte Frage, wie denn der heurige Jahrgang ausgefallen und mit welchem früheren Weinjahr er zu vergleichen sei, die stereotyp anmutende Antwort der Winzer gehört, wonach eben jeder Jahrgang anders und somit schwer zu vergleichen wäre. 2024 ist aber zumindest der Bereich der Premium-Rieslinge so speziell geartet, dass uns aus den letzten vier Jahrzehnten nun wirklich kein vergleichbarer Jahrgang einfällt. Ein typischer Hitze-Jahrgang ist er sicher nicht, wenn sich auch gewisse Parallelen mit 2011 und 2018 in einer deutlich schlankeren Version anbieten. Keinerlei Ähnlichkeiten gibt es hingegen mit jenen schlank gebauten Rieslingen aus Jahrgängen wie 2020, 2016, 2014 oder 2010, die längere feucht-kühle Wetterperioden aufwiesen. Wie kam es also zu derart ungewöhnlichen Resultaten?

Die Witterung – kurios und ungünstig

Im Gegensatz zu den Vorjahren hat der recht warme Winter 2024 ausreichende Niederschläge erbracht. Der Frühling begann mit einem Paukenschlag: blauer

Himmel und hohe Temperaturen führten zu einem äußerst frühen Austrieb der Reben.

Die prompt in der zweiten April-Hälfte auftretenden Spätfröste sorgten jedoch bald für Ernüchterung und gebietsweise sehr unterschiedliche Schäden, die später auch die Erntemenge reduzierten. Leider waren im Kamptal und in Teilen der Wachau überraschenderweise auch Toplagen davon betroffen. Ende Mai und Anfang Juni setzten endlich die damals ersehnten Regenfälle ein, die allerdings zumeist mit der frühen Reblüte zusammenfielen und damit zuweilen zu Verrieselungen führten, die sich später ebenfalls ertragsmindernd auswirkten.

In der zweiten Juni-Hälfte kam es dann zur ersten Hitzewelle, wobei die hohen Temperaturen in den Riesling-Anbaugebieten nahezu den ganzen Sommer anhielten. Abgesehen von einigen lokalen Gewittern, die zum Teil mit Hagel einhergingen, gab es kaum Niederschläge. Herausragend unter den Schadensereignissen war der Hagelschlag, der den Wiener Nussberg am 19. August heimsuchte, wobei die folgende neuerliche Hitzewelle glücklicherweise die

beschädigten Trauben eintrocknen ließ. Wohl noch jedem Österreicher in Erinnerung ist der im Gefolge eines Italiertiefs Mitte September aufgetretene drastische Wetterumschwung, der vier Tage stürmischen Starkregen mit noch nie verzeichneten Niederschlagsmengen und katastrophale Überschwemmungen mit sich brachte. Von den Weinbaugebieten waren in erster Linie die niederösterreichischen nördlich der Donau betroffen. Aufgrund der hohen Zuckerreife war dort die Lese bereits in vollem Gang, wenn auch die Trauben für Premium-Rieslinge wohl noch überwiegend am Stock hingen. Die Weingärten waren aufgrund der aufgeweichten Böden zunächst nicht befahrbar; auch mussten manche Reizeilen, die durch den Sturm in Schiefelage geraten waren, erst wieder aufgerichtet werden. In der Wachau wurden Trockensteinmauern unterspült und drohten abzurutschen oder einzustürzen. Zum Glück setzte bald wieder Schönwetter ein, das im Wesentlichen während der verbliebenen Lesesaison anhielt. Bald wurde klar, dass der Alkoholgehalt im höheren, zuckerfreier Extrakt und Säure-

werte aber im mittleren bis niedrigeren Bereich liegen würden.

Frühes Lob, dezenter Charme

Die im Frühjahr für den Vinaria-Guide absolvierten Jungwein-Verkostungen haben trotz der zuvor beschriebenen, ungünstigen Voraussetzungen im Großen und Ganzen recht zufriedenstellende Ergebnisse erbracht, wenn sich auch nur relativ wenige 2024er Weißweine im Fünf-Sterne-Bereich platzieren konnten. So wurde rasch klar, dass auch die renommiertesten Riesling-Gewächse puncto Extraktreichtum, Dichte und Länge nicht an die vergleichbaren Formate aus 2023 oder gar 2021 anschließen würden. Ein bisschen wettgemacht wurde dieses Manko durch die mehrheitlich zwar dezenteren, doch sortentypisch und charmant erscheinenden Buketteindrücke, die von Blütentönen und Zitrusfrüchten à la Limette und Grapefruit über weiße und gelbe Pflirsiche bis zu vollreifen Marillen und fallweise Ananas reichten.

Am Gaumen setzten sich diese Merkmale bei den Drei-, Vier- und

Fünf-Sterne-Weinen gewissermaßen in abgeschwächter Form fort, wobei eine eher schlanke Textur freilich nicht zu kaschieren war. Andererseits gab es offenbar auch einige sehr spät gelesene Rieslinge, deren rosine Note auf eine gewisse Überreife beziehungsweise einen kleinen Botrytis-Anteil hinwies. Die analytisch im niedrigen Bereich liegenden Säurewerte fielen organoleptisch kaum ins Gewicht, weil sie für die schlank strukturierten 2024er Rieslinge als passend empfunden wurden; in Einzelfällen mutete der Säurefonds aufgrund des mangelnden Extrakts sogar ein wenig spitz oder bissig an. Auch einige Weine mit malolaktischer Fermentation waren zu verzeichnen, blieben aber zum Glück eine verschwindende Minderheit, denn zum Jahrgangscharakter passte diese Verfahrensweise schon gar nicht. Alles in allem verfestigte die aktuelle Degustation die früheren Eindrücke: ausgereifte, aber schlankere Weine mit Fruchtcharme und Rondeur, doch gewisse Defizite puncto Dichte und Länge waren mehrheitlich zu konstatieren. Das runde Dutzend der allerbesten >>



Willi Bründlmayer, Christopher Forst und Andreas Wickhoff begutachten die in Kleinboxen gelesenen Trauben.

Verkostung – Premium-Rieslinge

24er Rieslinge gefiel darüber hinaus noch durch kühle Eleganz, zum Teil vibrierende Frische und klar definierte Struktur.

Jahrgang 2023 – grundsolide und standfest

Die wenigen, erst jetzt an den Start geschickten 2023er haben die im Vorjahr gewonnenen positiven Erfahrungen deutlich bestätigt. Zwar haben wir für die Vegetationsperiode 2023 seinerzeit den Untertitel „ungewöhnliche Wetterkapriolen“ gewählt, doch waren die Verhältnisse insgesamt bedeutend einfacher zu beherrschen als 2024. Die kühlen Temperaturen und hohen Regenmengen im Frühjahr hatten vor zwei Jahren zunächst zum Frohlocken verführt, allerdings erhöhte sich mit zunehmendem Temperaturanstieg dann der Infektionsdruck für Pilzkrankheiten. Ab Juni herrschte in den Anbaugebieten großteils Hitze und Trockenheit, die immer wieder

von lokalen Hagelschlägen unterbrochen wurden, welche beispielsweise Ende August Wien und die westliche Wachau sowie Mitte September noch das Kampstal heimsuchten. Der August erbrachte wieder die erwünschten Niederschläge, und im sonnigen September und Oktober konnte die Hauptlese zügig vorangetrieben werden, wobei in den von Peronospora und Hagel betroffenen Weingärten mit großem Aufwand selektioniert werden musste.

Als strahlender Sieger des aktuellen Wettbewerbs präsentierte sich der 2023er Riesling aus der Ried Heiligenstein des Strasser Weinguts Allram, der mit unwiderstehlichen Fruchtaromen sowie Dichte und Rasse brillierte. Mit dem ähnlich gut gelungenen, enorm saftigen Gaisberg-Riesling konnte dieser Erzeuger ebenfalls einen Spitzenplatz belegen. Ein weiteres prächtiges Beispiel für einen nahezu perfekten 2023er lieferte der mit

seiner Fruchtexpression beeindruckende Heiligenstein von Schloss Gobelsburg, der sozusagen „old school“-Stilistik mit gemeißelter Struktur und hoher Eleganz verbindet. Ganz ausgezeichnet gelungen sind auch die der gleichen Riede entstammenden beintrockenen und doch vor Fruchtaromen sprühenden „Alten Reben“ von Altmeister Willi Bründlmayer, die ebenso wie die Gobelsburger Interpretation ein langes Leben vor sich haben. Als bemerkenswerten Newcomer kann man das Weingut Lahrnsteig aus Mitterarnsdorf bezeichnen, dessen 2023er Steinterrassen Privat vor allem mit kühler Frische und herb-würziger Kernobstaromatik gefielen. Aus den Wiener Weingefilden reüssierten in erster Linie der schon seit Jahren mit Saft und Kraft sowie kompromissloser Attitüde überzeugende, noch ganz juvenile Hackenberg von Julia Kroiss und eine Novität aus dem Herzstück des

Linda, Silke, Rosalie & Tom Dockner vom Weingut Dockner in Theyern, das mit Riesling Pletzengraben einen der besten 2024er lieferte.



© Heige Woell

Riedenguru Michael Moosbrugger von Schloss Gobelsburg glänzte mit Heiligenstein 2023.

Topliste Premium-Riesling

★★★★★ 18,1

Weingut Allram
2023 Riesling Heiligenstein
IÖTWKA

★★★★★ 17,8

Schloss Gobelsburg
2023 Riesling Heiligenstein
IÖTWKA

★★★★★ 17,8

Weingut Proidl
2024 Riesling Pfeningberg IÖTWKR

★★★★★ 17,5

Weingut Hirtzberger
2024 Riesling Singerriedel
Smaragd WA

★★★★ 17,3

Weingut Bründlmayer
2023 Riesling Alte Reben
Heiligenstein IÖTWKA

★★★★ 17,3

Weingut Prager
2024 Riesling Wachstum
Bodenstein Smaragd WA

★★★★ 17,3

Weingut Allram
2023 Riesling Gaisberg IÖTWKA

★★★★ 17,3

Tom Dockner
2024 Riesling Pletzengraben
IÖTWTR

★★★★ 17,2

Weingut Jamek
2023 Riesling Klaus Smaragd WA

★★★★ 16,9

Weingut Eichinger
2024 Riesling Heiligenstein
IÖTWKA

★★★★ 16,9

Weingut Knoll
2024 Riesling Loibenberg
Smaragd WA



© Schloss Gobelsburg

Nussberges in Gestalt des charmanten und lebhaften Rosengartel-Rieslings von Mayer am Pfarrplatz. Für eine positive Überraschung hätte übrigens der 2023 „Envoy“ des Schmidtaler Winzers Joe Beyer gesorgt, der durch hohe Reife und eigenständige Stilistik auffiel, doch wegen des etwas höheren Restzuckergehalts nicht den Teilnahmebedingungen entsprach.

Die Spitzengruppe aus 2024 – klein, aber fein

Ein uneingeschränktes Loblied lässt sich auf den Pfeningberg-Riesling des Senftenberger Erzeugers Proidl anstimmen, der klassische Steinobstfrucht mit kristalliner Frische und super saftigem Auftritt am Gaumen verbindet und den schwierigen Jahrgang quasi verleugnet. Ganz anders in der Stilistik präsentierte sich der hoch elegante, ungewöhnlich zartgliedrige Singerriedel des Spitzer Spitzenwinzers Franz Hirtzberger, der ganz auf Finesse setzt. Aus den Wachauer Toplagen ragte überdies wieder einmal

das Wachstum Bodenstein des Weingutes Prager mit seiner ganz hellen Duftnote, kräftigem Körperbau sowie insgesamt prägnanter Erscheinung heraus. Die Fahne des Traisentales hielt erneut Tom Dockner mit einem höchst rassigen wie temperamentvollen Pletzengraben hoch, der nach unserer Erinnerung sogar den unmittelbaren Vorgänger aus 2023 um ein Quäntchen übertrifft.

All diese zuvor beschriebenen Repräsentanten des Jahrganges 2024 werden sich wohl auch einige Jahre mit Gewinn lagern lassen. Auch für die weiteren mit vier Sternen bewerteten Rieslinge aus 2024 kann bezüglich der Reifeentwicklung eine vorsichtig optimistische Prognose abgegeben werden, wenngleich man hier zur Sicherheit ab und zu die Probe aufs Exempel machen sollte. Was die mit drei und zwei Sternen benoteten 24er betrifft, sollte man bezüglich der langfristigen Lagerung eher vorsichtig sein – vermutlich werden sie in den ersten fünf Jahren nach der Lese das meiste Trinkvergnügen bereiten. •

Verkostung – Premium-Rieslinge

★★★★★
18,1



Weingut Allram
2023 Riesling
Heiligenstein
IÖTW KA

★★★★★
17,8



**Weingut Schloss
Gobelsburg**
2023 Riesling
Heiligenstein
IÖTW KA

★★★★★
17,8



Weingut Proidl
2024 Riesling
Pfeningberg
IÖTW Reserve KR

★★★★★
17,5



Weingut Hirtzberger
2024 Riesling
Singerriedel
Smaragd WA

★★★★★
17,3



Weingut Allram
2023 Riesling
Gaisberg IÖTW
KA

★★★★★
17,3



**Weingut
Bründlmayer**
2023 Riesling Alte
Reben Heiligen-
stein IÖTW KA

★★★★★
17,3



**Weingut Tom
Dockner**
2024 Riesling
Pletzengraben
IÖTW TR

★★★★★
17,3



Weingut Prager
2024 Riesling
Wachstum
Bodenstein
Smaragd WA

★★★★★
17,2



Weingut Jamek
2023 Riesling
Klaus Smaragd
WA

★★★★★
16,9



Weingut Eichinger
2024 Riesling
Heiligenstein
IÖTW KA

★★★★★
16,9



Weingut Knoll
2024 Riesling
Loibenberg
Smaragd WA

★★★★★
16,8



**Weinhofmeisterei
Hirtzberger**
2024 Riesling
Kollnitz
Smaragd WA

★★★★★
16,8



**Weingut
Lahnsteig**
2023 Riesling
Steinterrassen
Privat WA

★★★★★
16,8



**Weingut Barbara
Öhlzelt**
2024 Riesling
Heiligenstein
Zöbing IÖTW KA

★★★★★
16,8



Weingut Pax
2023 Riesling Höll
Smaragd WA

★★★★★
16,7



**Weingärtnerei
Aichinger**
2022 Riesling
Rosenberg KA-R

★★★★★
16,7



**Weingut
Buchegger**
2023 Riesling
Vordernberg
IÖTW
Reserve KR

★★★★★
16,7



Weingut FJ Gritsch
2024 Riesling
Reserve Dürnsteiner
Burg WA

★★★★★
16,7



Weingut Kroiss
2023 Riesling
Hackenberg Julia W

★★★★★
16,6



Weingut Lagler
2024 Riesling
Steinporz
Smaragd WA

★★★★★
16,6



Vorspannhof Mayr
2023 Riesling
Marthal IÖTW
Reserve KR

★★★★★
16,6



Weingut Proidl
2024 Riesling
Hochäcker IÖTW
Reserve KR

★★★★★
16,6



Weingut Petra Unger
2023 Riesling
Gaisberg IÖTW KR

SIEGER-INTERVIEW

Lorenz Allram

Vinaria: Herr Allram, wann haben Sie die Verantwortung im elterlichen Betrieb übernommen?

Lorenz Allram: Seit 2015 war ich für die Vinifizierung der Weine verantwortlich, mit der Betriebsführung wurde ich dann im Jahr 2021 betraut. Bereits 2016 wurde – basierend auf den schon von meinen Eltern geschaffenen Voraussetzungen – die Umstellung auf biologische Bewirtschaftung eingeleitet. 2023 war dann der erste Jahrgang, in dem alle Weine offiziell biologisch zertifiziert wurden.

Nach dem Erfolg mit dem Ortswein Riesling Strass waren Sie diesmal mit dem 2023er Riesling-Lagenwein aus der Ried Heiligenstein siegreich. Welche Rolle spielt diese Rebsorte in Ihrem Betrieb und welche wird sie in Zukunft einnehmen?

Wir haben derzeit 30 Prozent der Rebfläche mit Riesling bestockt, was auch für das Kamptal ungewöhnlich ist. An eine gewisse Ausweitung ist für die nächsten Jahre durchaus gedacht, zumal sich wohl immer wieder Möglichkeiten ergeben werden.

Erst vor kurzem konnten wir etwa zwei neue, vielversprechende Parzellen erwerben.

Im Keller ist die Herangehensweise im Prinzip für alle Rieslinge gleich; bei den Lagenrieslingen achten wir jedoch besonders darauf, dass sie keinerlei Botrytis-Anteile enthalten.

Wo genau befindet sich der Weingarten, von dem der siegreiche Riesling kam?

Diese Parzelle liegt recht zentral, etwas rechts von der Heiligenstein-Warte

im oberen Hangdrittel. Die elf Natursteinterrassen, die seinerzeit von der Metternich'schen Gutsverwaltung erworben wurden, weisen einen erheblichen Höhenunterschied von rund 80 Metern auf, sodass die oberen Terrassen nach meiner Beobachtung stets mehr Säure besitzen, während die unteren Terrassen höhere Zuckergrade erbringen. Der erste Wein daraus wurde übrigens im Jahr 2001 gewonnen. Der Boden wird vom üblichen Wüstensandstein aus der Permzeit geprägt und weist eine sehr gute Drainage auf, was beispielsweise 2024 essenziell war.

Die Lese fand 2023 am 13. Oktober bei 19 Grad KMW statt.

Wie geht die Vinifikation der Lagenrieslinge in den Grundzügen vor sich?

Nach der Ganztraubenpressung werden sie im Stahltank vergoren und verbleiben dort bis etwa März auf der Vollhefe. Nach dem Abzug auf die Feinhefe kommen sie zur weiteren Reifung ins große Holzfass, um den reduktiven Charakter etwas abzumildern. In den Verkauf gehen sie dann gemeinsam mit dem nächstjährigen Ortswein erst im folgenden Frühjahr.

Wie sieht es mit der aktuellen Lese aus und welche Erwartungen haben Sie für die Veltliner und Rieslinge aus 2025?

Die Rieslinge vom Heiligenstein und Gaisberg haben wir schon Anfang Oktober gelesen, weil uns ein weiteres Zuwarten aufgrund der regelmäßigen Regenfälle nicht sinnvoll erschien. Derzeit ernten wir die Veltliner, für die sich ein sehr schönes Jahr abzeichnet, überhaupt rechne ich mit feingliedrigen, etwas leichter garteten Weinen mit toller Säurestruktur. •

Lorenz Allram





© Weingut Prager

Sophie-Helen Hinterhölzl und Robert Bodenstein stehen für die New Generation im Kultweingut Prager in Weißenkirchen.

Jahrgang 2024

★★★ | 15,0
Leo Aumann, Tribuswinkel
 2024 Riesling Ried Hofbreite Gumpoldskirchen NÖ / 13,5 % / S / € 13,50
 Ziemliche Reduktion zu Beginn, belegt, würzig, trockenes Laub, die Frucht ziemlich im Hintergrund, geriebene Nüsse; weich und breit, aromatisch, Holunderblütensirup, eher rund, gefällig, weich, mild, dezent saftig.

★★★★ | 16,4
Florian Bauer, Feuersbrunn
 2024 Riesling Ried Losling WG 13,5 % / S / € 11,50
 Ausgereift und akzentuiert, klare Marillenfrucht, rund und plakativ; ebenso animierend am Gaumen, druckvoll und geradlinig bei sattem Fruchtschmelz, reichhaltig und gediegen, einige Länge, alles im Lot – eine saftige Überraschung vom Wagram.

★★★★ | 15,6
Erich Bayer, St. Michael
 2024 Riesling Ried Ralais Smaragd WA 13,5 % / S / € 12,50
 Dezent samtig, hübsche ausgewogene und harmonische Frucht, etwas Kräuterwürze, leicht mineralisch, eleganter Ausdruck, etwas Litschis und Hollerblüten, sehr duftig, klar, hübscher Ausdruck, kernig, erfrischend, recht saftig, einige Frucht, passende Struktur, mittlere Länge.

★★★★ | 15,5
Weingut Brandl, Zöbing
 2024 Riesling Ried Zöbinger Kogelberg IÖTW KA / 13,5 % / S / € 20,10
 Sehr verhalten und verkapselt, bisschen Suppenkräuter, ein Hauch von Pfirsich, grüne Quitten; sehr schlank am Gaumen, dabei jugendlich und vibrierend frisch, zögerliche Frucht, verhalten, direkte Art, filigranes Finale, zartbitter.

★★★ | 14,8
Weingut Karl Bründlmayer, Traismauer-Wagram
 2024 Riesling Ried Sonnleithen, Traismauer Terrassen TR / 13,0 % / S / € 21,00
 Sanfter Fruchtausdruck von Zitrusfrüchten, ein Hauch von gelbem Fruchtgelee, bisschen Wiesenkräuterwürze; eher schlank gebaut mit zögerlicher Frucht, vor allem Zitrusnoten, leichte Bitternote im Hintergrund, straff, spritzig, hinten etwas schmal.

★★★★ | 16,3
Weingut Bründlmayer, Langenlois
 2024 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein IÖTW KA / 12,5 % / K / € 37,00
 Juvenil und ungestüm, ziemlich verkapselt, zögerliche Anklänge von Steinobst, zeigt noch Ecken und Kanten; feine Pfirsich- und Bergamottenfrucht, schlanke Statur, benötigt Flaschenreife zur Abrundung, derzeit schwierig zu beurteilen.

★★★★ | 16,1
Weingut Bründlmayer, Langenlois
 2024 Riesling Ried Steinmassl IÖTW KA 12,5 % / K / € 24,50
 Zu Beginn verschlossen, dann herbe Frucht nach Winteräpfeln und Bergamotten, fest verwoben und rauchig unterlegt; saftig und prononciert bei mittlerem Körper, etwas streng und leicht phenolisch, dunkelfruchtige Aromen, bodenständig und ausbaufähig.

★★★★★ | 17,3
Tom Dockner, Inzersdorf
 2024 Riesling Ried Pletzengraben IÖTW TR 12,5 % / K / € 25,00
 Sehr volles Bukett, reife Birnen und etwas Wacholder, samtig, beachtliches Volumen, ausgereift; köstlicher, dichter Fruchtschmelz, vollmundig, kernig, toller Säurebiss, kompakt, exotisch, Caipirinha, Dextroenergen, pikant, Biss, lang, beachtlich.

★★★★ | 15,8
Weingut Dolinek, Hohenruppersdorf
 2024 Riesling Ried Zwifanger NÖ 13,5 % / S / € 10,40
 Ausgereift und gediegen, Anklänge von Marillenröster und Haselnuss, saftig und einladend; kraftvoll wie balanciert, viel Fruchtcharme und cremiger Schmelz, Nektarine und Zuckermelone, feinkörnig, passende Säure, alles im Lot.

★★★★ | 16,1
Weingut Edlinger, Rösschitz
 2024 Riesling Mathäa NÖ 13,0 % / S / € 9,00
 Recht üppige, etwas hefige Nase, Sesam, leicht geröstete Erdnüsse, leichte Wachsnoten, getrocknete Quitten; knackig, viel Biss, kraftvoll, sehr rassig, Quitten und Zitrus, kernig, straff, fest, kompakt mit viel Biss, mittellang.

★★★★★ | 16,5
Weingut Edlinger, Furth
 2024 Riesling Ried Silberbichl, Mautern WA 13,5 % / S / k. A.
 Ein zarter Blütenstrauß zur Begrüßung, etwa Jasmin und Flieder, reintonig und pointiert; glasklar und beschwingt bei leichtgewichtiger Erscheinung, kühle Eleganz, fein liniert und ausgewogen – ein Spiegelbild von Jahrgang und Herkunft.

★★★★ | 15,7
Weingut Edlinger, Furth
 2024 Riesling Ried Neuberg KR 13,0 % / S / k. A.
 Sanfter wie ausgewogener Einstand, nach Orangenschalen und Lecithin, auch nussige Würze, apart und erfrischend; blitzsauber bei mittleren Maschen, Limetten und Mandarinen im Geschmacksbild, mittlere Länge, Trinkfluss.

★★★★ | 16,2
Weingut Ehn, Langenlois
 2024 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein KA-R / 13,5 % / S / € 25,00
 Erfrischender und pikanter Auftakt, Anklänge von Ribiseln und Stachelbeeren, auch schotig-vegetale Komponenten; ähnliche Eindrücke am Gaumen, mittleres Gewicht, erneut rotberige Aromen, einiger Biss.

★★★★ | 16,4
Weingut Eichinger, Straß im Straßertale
 2024 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KA 13,0 % / S / € 28,00
 Pikant, schöne Frucht, viel Zitrusnoten und auch getrocknete Ananas, etwas schotige Würze, hell und frisch, auch Wiesenkräuter; straff, lebhaft, mittelgewichtig, recht schöne Frucht, knackig, erfrischend, saftige Mitte, Blutorange, mittlere Tiefe und Länge.

★★★★★ | 16,9
Weingut Eichinger, Straß im Straßertale
 2024 Riesling Ried Heiligenstein IÖTW KA 13,0 % / S / € 35,00
 Pikant, anregende Kräuterwürze, etwas schotig, leichte Dörrfruchtaromen, pikant, schöne Fülle, ziemlich gute Fülle; saftig, etwas Dörrfruchtnoten, mittelkräftige Substanz, Orangen und Marillen, dezente Fruchtsüße, saftig und lang, knackig.

IM GESPRÄCH MIT

Patrick Proidl

Vinaria: Bei der aktuellen Degustation der Premium-Rieslinge stand diesmal nicht der bereits oft ausgezeichnete Ehrenfels, sondern der Riesling der Lage Pfeningberg im Blickpunkt. Was können Sie uns zu dieser Riede erzählen, und wie ging dort die Lese im Jahr 2024 vor sich?

Patrick Proidl: Für uns verlief die Vegetationsperiode von Anfang an herausfordernd. So gab es Ende April fünf Frostnächte, die allerdings den Pfeningberg weniger betrafen, und bald darauf noch Hagel. Zudem waren wir während des herbstlichen Italtiefes mit 72 Liter Wasser in drei Tagen einer der feuchtesten Weinbauorte, sodass möglichst rasche Lese mit einem ungewöhnlich großen Team geboten war.

Bei der Riede Pfeningberg handelt es sich um einen steilen Hang mit fünf Parzellen, die verschiedene Variationen von Schiefer aufweisen. Für mich werden die Weine von dort immer besser, wobei die gute Drainage auch 2024 für entsprechende Dichte sorgte und auch der Restzuckergehalt zur Harmonie beigetragen hat.

Diesmal überzeugte auch der ganz anders geartete Hochäcker-Riesling – was zeichnet diese Riede aus, und wie erfolgt die Vinifikation?

Dort haben wir vor allem eisenreichen Paragneis und Amphibolite, die wohl auch für die dunkelfruchtigen Aromen verantwortlich sind. Allerdings mussten wir in dieser Lage, die allzu gut mit Wasser versorgt war, ein Drittel der Trauben hängen lassen.

Der Ausbau erfolgt bei allen Lagenrieslingen auf gleiche Weise: nach der Spontangärung kommen sie in den

Stahltank, wo sie bis August auf der Vollhefe bleiben.

Wie beurteilen Sie die Aussichten des Rieslings im Klimawandel und welche Pläne oder Projekte gibt es in diesem Zusammenhang?

Allzu große Sorgen wegen zu heißer Vegetationsperioden muss man sich bei uns nicht machen, schließlich haben wir in Senftenberg zu 90 Prozent Wald, der einen wertvollen Kältespeicher bildet. Heutzutage sind mehr als ein Drittel unserer Rebfläche mit Riesling bestockt. Gegenwärtig beginnen wir eben ein neues Projekt, das die Er-

schließung des letzten kühlen Steilhangs im Ort zum Ziel hat. Dabei geht es um die Ried Ebritzstein, die reinen Gföhler Gneis als Bodenstruktur besitzt.

Wie sieht die Erntesituation 2025 nach den Regenfällen im September aus?

Die beiden wichtigsten Riesling-Lagen Ehrenfels und Pfeningberg haben wir schon in perfektem Zustand gelesen. Gradationen und Säurewerte sind ideal, sodass man energetische Weine mit Druck und Rasse erwarten darf. Auch für die Veltliner, die diesmal später als die Rieslinge gelesen werden, zeichnet sich ein hervorragender Jahrgang ab. •



© Art74/ Edwin Dullinger

Verkostung – Premium–Rieslinge

★★★★ | 15,8

Weinhof Grill, Fels am Wagram
2024 Riesling Ried Brunthal WG
13,5 % / S / € 8,80

Recht würzig, bisschen ölig, Lampenöl, etwas Majoran, bisschen Zitronenmelisse, ein wenig Zitrus, Marillenhauch; eher leichter bis mittlerer Körper, zartherb, etwas direkt, mittlere Struktur und schlanker im Finish.

★★★★ | 16,0

Franz Josef Gritsch, Spitz
2024 Riesling Ried Setzberg WA
13,5 % / S / € 23,00

Fest verwoben und herzhaft, die hohe Reife manifestiert sich im exotisch anmutenden Duftspiel, reichhaltig und pointiert; druckvoll und fast üppig, Ananas und Maracuja, pikant und fordernd, mittlere Länge.

★★★★ | 16,3

Franz Josef Gritsch, Spitz
2024 Riesling Ried Pluris WA
13,0 % / S / € 18,00

Klare Zitrusfrucht, fein liniert und dezent, noch etwas hefig, geht aber rasch auf; recht saftig und ausgewogen, fleischig und feinmaschig, mittelkräftige Textur, fruchtsüß und nuanciert, baldiges Trinkvergnügen garantiert.

★★★★ | 16,4

Franz Josef Gritsch, Spitz
2024 Riesling 1000-Eimerberg WA
13,5 % / K / € 35,00

Leicht rauchig im Duft, kühle Frucht, Pfirsiche und etwas eingelegte weißfleischige Melonen, pikant, leicht kreidig; ziemlich saftig, feiner Biss, lebhaft, frisch, viel Frucht, leicht spritzig, feine Linien.

★★★★ | 16,7

Franz Josef Gritsch, Spitz
2024 Riesling Reserve Ried Dürnsteiner Burg WA / 13,5 % / K / € 67,00

Kühle Frucht, duftig, eleganter Ausdruck, frisch, bisschen Gewürznoten, schöne Reife, samtig; super saftig zum Start durch leichte Fruchtsüße, gute Frische, mittelgewichtig, ansprechende Frucht, vollmundig, Marille, gewisse Länge, einnehmend.

★★★★ | 16,4

Franz Josef Gritsch, Spitz
2024 Riesling Ried Kalkofen WA
13,5 % / K / € 45,00

Kühl, etwas Weihrauch, gelbfruchtig, Bienenwachs, dann auch Biskuitnoten, etwas Fruchtekuchen, auch Orangen; saftig, viel Frucht, etwas Dörrfruchtnoten, am Gaumen auch viel Marillen, etwas getragene Frucht, hinten etwas Überreife, mittleres Spiel, mittellang.

★★★★ | 16,2

Roman Gritsch, Spitz
2024 Riesling Smaragd Ried
Tausendeimerberg WA / 13,5 % / K / k. A.

Ausgereift und ruhig strömend, nach Waldhonig und Harz, auch etwas Kampfer, reichhaltig und gediegen; samtige Fülle und cremiger Schmelz, fast mächtig angelegt, dicht und fleischig, auch herkunftstypisch, einige Ressourcen.

★★★★ | 16,2

Weingut Hindler, Schrottenthal
2024 Riesling Ried Kalvarienberg WV
13,0 % / S / € 9,50

Klassische Sortenattribute bereits in der Nase: grüne Pfirsiche und Grapefruit, offenherzig und charmant; recht ausgewogen, reintonig und erstaunlich druckvoll, fein abgestimmt, einige Länge, viel Trinkfluss, sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

© Weingut Knoll



Fixgröße in der Wachau: Emmerich H. Knoll punktete diesmal mit Loibenberg Smaragd.

★★★★★ | 17,5

Weingut Hirtzberger, Spitz
2024 Riesling Ried Singerriedel Smaragd WA
13,0 % / K / k. A.

Samtig, tolle Fruchttiefe, ausgereift, herrliche Fülle, herrliche Noten von gelbem Fruchtgelee, reichhaltig, reife Nektarinen, etwas Mangos, herrliche Dichte, ausgereift, glockenklar, zeigt beachtliche Tiefe; vollmundig, tolle Dichte, ungemein saftig, herrliche Frucht, ausgereift, dabei eleganter Körperbau, feinnervige Säure nach hinten.

★★★★★ | 16,8

Weinhofmeisterei Mathias Hirtzberger, Wösendorf

2024 Riesling Ried Kollnitz Smaragd WA
13,5 % / K / k. A.

Exotische Noten, Ananas, kühle Würze, Karambolfrucht, elegant, Pfirsichschalen, Sternfrucht; sehr saftig, jugendlich, mittelkräftig, guter Fruchtausdruck, recht kräftig, guter Grip, zartherb, straff, Zitrus und Ananas, mittellang.

★★★★ | 16,1

Weinhofmeisterei Mathias Hirtzberger, Wösendorf

2024 Riesling Ried Gaisberg Smaragd WA
13,0 % / K / k. A.

Dezent samtig, sehr jugendlich, etwas Holunderblüten, grüner Pfirsich, dezent pikant, etwas Limetten; kernig, frisch, pikant, einiger Biss, knackig, lebhaft, knochentrocken, viel Zitrus, Zitronen und Limetten, ordentlich Biss, kernig, mittellang, wie ein Schwert.

© Mia Bodenstein



Bei Julia Jamek sind die vollreifen Rieslingtrauben aus der Ried Klaus in besten Händen.

★★★★ | 15,6

Weingut Hofstätter, Spitz
2024 Riesling Smaragd Ried Singerriedel WA
13,5 % / K / € 25,00

Nach Rosenblüten und Ananas duftend, verrät bereits die hohe Reife, reichhaltig und sanft strömend; recht druckvoll und fleischig, wirkt etwas überreif und schwermütig, exotischer Aromenreigen, auch harzige Untertöne, gegenwärtig ein bisschen eindimensional.

★★★★ | 16,0

Weingut Hofstätter, Spitz
2024 Riesling Smaragd „Best of Quitten 2“
WA / 13,5 % / K / € 34,00

Ausgereift und druckvoll, fast mächtig angelegt, feine Würze à la Nadelwald und aufkeimende Ananasfrucht, gebündelt und einladend; recht dicht und fokussiert, exotischer Früchtecocktail, satter Schmelz, ein vin de garde im Stil des Hauses, gute Ausbaureserven.

★★★★ | 15,8

Weingut Hofstätter, Spitz
2024 Riesling Smaragd Tausendeimerberg
WA / 13,5 % / S / € 22,50

Traubig und charmant, feine Nase nach Kriecherln und gelben Pfirsichen, gepaart mit Gartenkräutern, präsent und einladend; konturiert und fruchtsüß, einiger Fruchtcharme, zartbitteres Finale.

Frauenpower aus Strass: Birgit und Gloria Eichinger



© Julius Hirtzberger

★★ | 15,0

Nina Holzmann, Bad Pirawarth
2024 Roter Riesling NÖ
12,5 % / S / € 10,80

Bisschen reduktive Würze, schotige Noten, etwas Linsen, geröstetes Gemüse, bisschen getrocknete Wiesenblüten, Weizenschrot; sehr schlank, dezente Frucht, eher zart, eher Birnenfrucht, hinten etwas schmaler, süffig.

★★ | 15,0

Familienweingut Honsig, Platt
2024 Riesling Ried Platter Sandberg NÖ
13,0 % / S / € 8,00

Ziemlich viel Weißbrot, mehlig Noten, getrocknete Wiesenkräuter, jugendlich, die Frucht ziemlich im Hintergrund, kühl, geht etwas auf, weiße Mirabellen; recht saftig, burschikos, einige Frucht am Gaumen, Marille und Orange, zart fruchtsüß, zartbitter, direkt, nicht allzu lang.

★★★★ | 15,5

Weingut Huber, Reichersdorf
2024 Riesling Ried Rothenbart IÖTW TR
13,0 % / S / € 52,00

Schüchterne Nase nach Lanolin und Orangenschalen, herbe Würze, kantig und verhalten; am Gaumen etwas runder und balancierter, Steinobstaromen, vor allem Pfirsich, fest und klar definiert, schlanker Zuschnitt, passender Säurebiss.

tasted in
Zalto Denk'Art



★★★★★ | 16,5

Weingut Huber, Reichersdorf
2024 Riesling Ried Berg Getzersdorf IÖTW TR / 13,0 % / K / € 52,00

Harzig-rauchiges Entrée, nach Pfirsich und Stachelbeere duftend, apart und animierend; vital und temperamentvoll, kühle Eleganz und klare Definition, viel Strahlkraft und einiges Volumen, beweist Spannung und Frische, rassig und ausdauernd, Reserven.

★★ | 15,1

Weingut Karner, Ederding
2024 Riesling Ried Himmelreich TR
13,5 % / D / € 14,80

Ziemlich fruchtbetont, etwas Zitrus, leicht süß-saure Noten, etwas Birnen, Weißbrotnoten, rundlich, etwas frisch geheute Wiese; dezent saftig, durchaus lebhaft, ausgeprägte Zitrusnoten, spritzig, recht schlank, straff, etwas direkt, nicht allzu lang.

★ | 14,4

Julius Klein, Pernersdorf
2024 Riesling Ried Steinberg WV
12,0 % / S / € 9,50

Weißer Blüten, grüne Pfirsiche und frisch gemähtes Gras reihen sich im lebhaften Bukett aneinander, anregend und klar; sehr sauber bei schlanker Textur, etwas knappe Reife, leichtgewichtig, kurzer Abgang.

★★★★ | 15,9

Weingut Knoll, Unterloiben
2024 Riesling Ried Kellerberg Smaragd WA
13,0 % / K / € 42,00

Kühl, dezent, sehr klare Frucht, ein bisschen frische Wiesenblüten, ein Hauch von Zitrus, duftig, elegant, etwas Lorbeer; eher leichter bis mittlerer Körper, dezente Frucht, recht ausgewogen, gewisser Biss, zartbitter, mittleres Finish.



© Julius Hirtzberger

Mathias Hirtzberger von der Weinhofmeisterei kelterte einen puristischen Kollmitz 2024.

★★★★ | 16,3
Weingut Knoll, Unterloiben
 2024 Riesling Ried Pfaffenberg Selection WA 13,0 % / K / € 42,00
 Recht brotliche Nase, füllig, molliger, bisschen bedeckt, Früchtekuchen, leicht rauchige Noten, voll, kandierte Noten; mittelgewichtig mit viel Frucht, geschmeidiger, etwas weicher Stil, gewisse Fülle, mittlere Länge.

★★★★★ | 16,9
Weingut Knoll, Unterloiben
 2024 Riesling Ried Loibenberg Smaragd WA 13,0 % / K / € 42,00
 Samtig, tiefgründig, reife rote Pflirsiche, auch osiotische Noten, ziemlich mineralischer Unterbau, auch Ribiseln, dicht; kernig, saftig, mittelgewichtig, erfrischend, strukturiert, Grapefruits, leicht spritzig, packend, griffig, feingliedrig, pikanter Biss.

★★★★★ | 16,5
Weingut Knoll, Unterloiben
 2024 Riesling Ried Schütt SM WA 13,0 % / K / € 52,00
 Recht kräuterwürzig zu Beginn, etwas Weirauch, pikant, Ribiseln, auch weißes Fruchtgelee, sanft und harmonisch; mittelgewichtig, einige Frucht am Gaumen, getrocknete Kräuter; dezent saftiger Beginn, etwas Pflirsichnoten, zartherb, recht robust, etwas geradlinig, fest, braucht noch.

★★★★★ | 16,6
Weingut Lagler, Spitz
 2024 Riesling Ried Steinporz Smaragd WA 13,5 % / K / € 36,00
 Recht würzig, schöne Dichte, cremige Art, Weißbrot und Kerzenwachs, duftig, frische Wiesenblüten, elegant, schön ausgewogen; lebhaft, frisch, zartherb, etwas trocken nach hinten, fest, Grip, ziemlich strukturiert, fest, leicht herb.

★★★ | 15,1
Weingut Lagler, Spitz
 2024 Riesling Ried 1000Eimerberg Smaragd WA / 13,5 % / S / € 36,00
 Leichte Würze, Zitronenschalen getrocknet, leicht schotige Noten, etwas Stachelbeeren, pikant, recht frisch; zartherb, recht spritzig, ziemlich schlank, eher direkte Art, Zitronenzesten, Orangen, zartherb, zarter Nachhall.

★★★ | 14,5
Weingut Lahnsteig, Mitterarnsdorf
 2024 Riesling Ried Traunthal Smaragd WA 13,5 % / S / € 14,90
 Etwas brotig, getrocknete Kräuter, die Frucht ziemlich im Hintergrund, leicht traubig, Hollerblüten, dezent, unmittelbar ansprechend; ziemlich schlank, an der Oberfläche, nett und brav, einfach, zartherb, matt, eher kurz.

★★★★ | 16,2
Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein, Wilfersdorf
 2024 Riesling Ried Karlsberg Schrattenberg IÖTWNÖ / 12,5 % / D / € 32,00
 Pikant, bisschen kandierte Zitrusfrüchte, Limette und Grapefruits, hell und duftig, etwas Lokum, Zitronenmelisse; elegant saftig, knackig, leicht spritzig, leichter bis mittlerer Schmelz, etwas Arancini, dezent saftig, zartherb, straff, mittellang.

★★★★ | 16,2
Weingut Maglock-Nagel, Strass
 2024 Riesling Ried Gaisberg KA 13,0 % / S / € 11,80
 Ziseliert wie saftig, klares Duftspiel nach Ananas und Nektarine, offenherzig, doch kompakt; straff und blitzsauber, erneut fein linierete Steinobstfrucht, rauchig unterlegt, guter Trinkfluss und frühe Balance, mittlere Länge.

★★★★ | 15,7
Weingut Franz Mayer – WM Mayer, Gut am Steg
 2024 Riesling Ried Setzberg Smaragd WA 13,5 % / K / € 16,00
 Etwas bedeckte Nase, etwas diffus zu Beginn, Heunoten, dann saure Marillen, leichte Überreifenoten, etwas gemehltes Weißgebäck; eher schlank, breit, füllige Frucht, trocken, zartherb, trocken, spritzig, ab der Mitte sehr schlank, kurz.

★★★★★ | 16,8
Barbara Öhlzelt, Zöbing
 2024 Riesling Ried Heiligenstein Zöbing IÖTWKA / 13,5 % / S / € 22,00
 Zunächst etwas reduktiv und verkapselt, spielt sich aber rasch frei, Steinobstfrucht gepaart mit nussiger Würze, reintonig und filigran; am Gaumen bedeutend offener und geschmeidiger, vital und temperamentvoll, weißer Pflirsich und Wacholder, rassige Interpretation.

★★★★ | 15,8
Barbara Öhlzelt, Zöbing
 2024 Riesling Ried Kogelberg IÖTWKA 13,0 % / S / € 22,00
 Feine Steinobstfrucht, auch etwas Holunderblüten, frisch und klar, nahezu filigran; reintonig und lebhaft bei schlanker Statur, weißer Pflirsich, kühler Unterton, mittlere Maschen, zartblumig bei mittlerer Länge.

★★★ | 15,0
Winzerhof Pöchlinger, Mitterarnsdorf
 2024 Riesling Ried Poigen Smaragd WA 14,0 % / S / € 17,80
 Opulent, zeigt etwas Reifenoten, viel Marillen, auch Mango, Ananas, satte Fülle, hochreife Aromatik, sehr dicht, gewisse Würze; füllig, eher breit, etwas geradlinig, bisschen Fruchtsüße, mollig, erdige Noten, überreife Noten, hinten trocken und leicht herb.

★★★★★ | 17,3
Weingut Prager, Weißenkirchen
 2024 Riesling Wachstum Bodenstein Smaragd WA / 13,5 % / K / k. A.
 Samtig Fülle, ziemlich dicht, ausgereift, kühl und duftig, weißfleischige Pflirsiche, bisschen Litschis, sehr elegant und duftig; sehr saftig, Zitruszesten, kernig, viel Biss, straff, pointiert, griffig, fest, zartherb, betont trocken, gute Substanz, saftig Mitte, ziemlich anhaltend, braucht noch.

★★★★★ | 16,6
Weingut Proidl, Senftenberg
 2024 Riesling Ried Hochäcker IÖTW Reserve KR / 13,0 % / S / € 42,00
 Samtig, viel gelbfleischige Nektarinen, reichhaltig, etwas gelbe Ananas, weiße Wiesenblüten, elegante Weißbrotnoten, duftig; feingliedrig, aus einem Guss, ungemein saftige Mitte, bildhübsche Frucht, feiner Biss, fleischig, schmelzige Art, herzhaft, zartherb, lang.

★★★★★ | 17,8
Weingut Proidl, Senftenberg
 2024 Riesling Ried Pfeningberg IÖTW Reserve KR / 13,0 % / S / € 42,00
 Kühl und duftig, ganz klassische Steinobstnoten, kristallin, frisch, sehr pikant, auch Blutorangen, etwas Wachsnoten; super saftig, tolle Frucht, vollmundig, substanzreich, herrliche Frucht, toller Biss, sehr lang.

★★★★ | 16,0
Weingut Proidl, Senftenberg
 2024 Riesling Ried Ehrenfels IÖTWKR 13,5 % / S / € 55,00
 Duftig, recht schöne Gelbfrucht, bisschen Schokobananen, bisschen Würze, Ringlotten, Kuchennoten, bisschen Heunoten; beintrocken, sehr schlank, vor allem Zitrusnoten am Gaumen, hinten eher zart ausgeprägt, etwas mager.

★★★★ | 15,5
Weingut R. Rabl, Langenlois
 2024 Riesling Ried Schenkenbichl KA 13,0 % / S / € 24,00
 Kühle Noten, Frucht eher in die Kernobst- richtung, etwas frische Kräuter, ein wenig Orangenschalen, recht gerundet; recht mild am Gaumen, ziemlich schlank, von Zitrusnoten dominiert, zartbitter, trocken, griffig, direkte Art, Kernobst nach hinten, nicht allzu lang.

★★★★ | 16,0
Markus Redl, Krets
 2024 Riesling Ried Kremser Braunsdorfer Urgestein-Terrassen KR / 13,0 % / S / € 6,50
 Intensives, vielfältiges Bukett nach Topaz- Äpfeln und Stachelbeeren, feingliedrig und pikant, verlockend; auch am Gaumen subtil und elegant, schlanke Textur, straff und quicklebendig, ganz helles Fruchtspiel, kühler Hauch, mehr als günstiger Preis.

★★★ | 15,4
Weingut Rixinger, Spitz
 2024 Riesling Ried Singerriedel Smaragd WA 13,0 % / K / € 28,00
 Rauchig, opulent, gedörrte Fruchtaromen, Marillen, Melonen, etwas Puderzucker, würzige Begleitung; mittelkräftig, zeigt schon etwas Entwicklung, bisschen cremige Textur, wirkt etwas getragen und füllig, milde Säure, hinten etwas Gerbstoff, rustikal, mittleres Spiel und Länge.

Aufsteiger vom Wachau-Südufer: Walter Lahnsteig vom gleichnamigen Weingut in Mitterarnsdorf



© Weingut Lahnsteig



© Weingut Barbara Öhlzelt

Riesling-Spezialistin Barbara Öhlzelt zählt zu den Geheimtipps aus Zöbing.

★★★ | 14,8
Weingut Schmid, Gobelsburg
 2024 Riesling Ried Haid KA 13,5 % / K / € 19,00
 Gartenkräuter mit einem Anflug von Grapefruit, herzhaft und kompakt, burschikose Art; straff und sauber, relativ schlank, leichte Zitrusanklänge, phenolische Untertöne, auch ziemlich kurz.

★ | 13,9
Weingut Schneeweiss, Weißenkirchen
 2024 Riesling Ried Achleiten Smaragd WA 14,0 % / S / € 22,00
 Reduktiv, würzig, dicht, fast pfeffrige Noten, rauchig, Kerzenöl, satte Fülle, gelbfruchtig, Pflirsichkompott; am Gaumen dann reif und überreif, opulent, geht in die Breite, Zitrus, nach hinten leicht bitter. Macht hinten geradlinig und trocken.

★★★★ | 16,3
Weingut Steininger, Langenlois
 2024 Riesling Ried Steinhaus IÖTW Reserve KA / 13,0 % / S / € 19,00
 Kühle Anmutung, weißfleischige Pflirsiche, duftig, auch frische weiße Wiesenblüten, feine helle Würze; eher mittelgewichtig, viel frische Sortenfrucht, etwas kandierte Noten nach Zitrus und Pflirsich, mittlere Tiefe und Länge, anregend.

★★★★ | 15,5
Weingut Steininger, Langenlois
 2024 Riesling Ried Seeberg IÖTW Reserve KA 13,0 % / S / € 19,00
 Dezent, jedoch verlockendes Bukett nach kandierte weißen Früchten, Pflirsiche und Almkräuternoten, samtig-traubig; mittelgewichtig, knackig, recht saftig durch die Fruchtsüße, Pflirsich und Zitrus, recht spritzig, mittlere Säure, mittleres Spiel, schüchternes Finish.

★★★★ | 16,2
Paul Stierschneider, Oberloiben
 2024 Riesling Smaragd Ried Loibenberg WA 13,5 % / S / € 22,00
 Feingliedriges, ausgereiftes Bukett nach Mandarine und Ananas, anfangs noch reduktiv und verhangen, spielt sich jedoch rasch frei; recht saftig und lebhaft, bringt die Lage gut zum Ausdruck, fruchtsüß und ausgewogen.

★★★★★ | 16,5
Paul Stierschneider, Oberloiben
 2024 Riesling Smaragd Ried Rothenberg WA 13,5 % / S / € 22,00
 Beginnt mit roten Ribiseln und Dirndlbeeren, pikant und eindringlich, klirrend frisch und glasklar; dicht und vielfältig, einiges Gewicht, bringt immer neue Facetten zum Vorschein, individueller, rassisser Riesling mit Spannkraft und Ausdauer.

★★★★ | 15,7

Winzerhof Stift, Rösschitz

2024 Riesling vom Urgestein WV
13,0 % / S / € 10,40
Reintönig, zartblumig und schwungvoll,
klarer Duft nach grünen Pfirsichen und
Mirabellen, sehr frisch und nuanciert; ganz
helle Fruchtaromen, geht rasch auf und wird
harmonischer, traubige Eleganz und passender
Säurefonds.

★★★★ | 15,5

Weingut Tauchner, Krems

2024 Riesling Ried Kraxen KR
13,0 % / S / € 10,00
Duftig, leicht aromatische helle und frische
Fruchtnoten, pikant, viel Birnen, leicht Ge-
steinsmehl, Zitronenmelisse; straff, knackig,
recht lebhaft, anregende Frucht, gewisser Biss,
Zitruszesten, anregend, mittleres Finish.

★★ | 15,1

Weingut Tauchner, Krems

2024 Riesling Ried Kremsleithen KR
13,0 % / S / € 14,00
Holunderblüten, ganz helle Aromatik, weiße
Wiesenblüten, eher zurückhaltend, feine
Würze, Kräuter; eher schlank, nette Frucht,
etwas Zitronenzesten, leicht spritzig, trinkig,
eher kurz.

★★★★ | 15,7

Weingut Topf, Strass

2024 Riesling Ried Zöbinger Heiligenstein
IÖTWKA / 13,0 % / S / € 31,60
Volles Bukett nach süßen gelben Früchten,
bisschen Pfirsichkompott, schöne Dichte,
bisschen Frühlingblüten; sehr saftiger Start,
mittelgewichtig, gut ausgewogen, geschmeidig,
mittlere Struktur, zartbitter, mittleres Finish.

★★★★ | 15,5

Weingut Topf, Strass

2024 Riesling Ried Wechselberg-Spiegel
IÖTWKA / 13,5 % / S / € 33,00
Weit ausholendes, sanft strömendes Bukett,
Mandarine und weißer Nougat, rund und ent-
gegenkommend; verspielt wie vielfältig, einige
Substanz und eine Spur Restzucker, cremige,
weiche Fülle, mittlere Länge.

★★★★ | 16,1

Petra Unger, Furth

2024 Riesling Ried Steinleithen KR
13,5 % / S / k. A.
Sanft-samtig, Frühlingswiese, duftig, elegante
Fruchtnoten von grünen Pfirsichen und
Pfirsichschalen, dezente Würze; ziemlich
saftig, schöner Fruchtschliff, archetypische
Frucht, mittleres Spiel und Länge.

★★★★ | 16,2

Petra Unger, Furth

2024 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KR
13,5 % / S / k. A.
Rauchig und ölig, anfangs ein wenig bedeckt,
Nektarinen, gelbfleischige Melonen, recht
samtige Art, Fruchtsalat; ziemlich saftig, ele-
ganter Fruchtbiss, etwas kohlenstoffgestützt,
klassisch, feinherb, mittleres Spiel und Finish
mit Rasse.

★★★★ | 15,6

Weingut Weixelbaum Wachau, Weißenkirchen

2024 Riesling Ried Achleiten Smaragd WA
13,0 % / S / € 16,90
Etwas steiniges Bukett, duftig, Ringlotten,
bisschen Birnen, recht elegant, Wiesenblumen,
feine Würze, eher dezent; knackig, er-
frischend, lebhaft, jugendlich, erfrischend, am
Gaumen eher zitrusfruchtig, recht guter Biss,
Litschis, Limette, mittlere Tiefe und Länge.



© Weingut FJ Gritsch

*Franz Josef Gritsch reüssierte im
Jahrgang 2024 mit Riesling Reserve
Dürnsteiner Burg.*

★★★★ | 16,3

Winzer Krems, Krems

2024 Riesling Ried Kremser Pfaffenberg KR-R
13,5 % / K / € 24,00
Rauchiger Beginn, Unterholz und rotbeerige
Einsprengsel, straff und recht streng, noch ein
bisschen verkapselt; prägnant und fruchtsüß,
füllig und ausgewogen, Preiselbeeren und
Kornelkirschen, der Lagencharakter kommt
gut zum Ausdruck, noch rauer Charme, sehr
jugendlich.

★★ | 15,3

Winzer Krems, Krems

2024 Riesling Ried Kremser Kreuzberg KR-R
13,0 % / S / € 18,90
Noch etwas unruhige Nase: einerseits Zitrus-
zesten und Grapefruit, andererseits rosiger
Anflug, rauchig-röstige Untertöne; pikant und
sauber bei schlanker Struktur, recht lebhaft,
passender Säurerahmen, mittel-langer Ab-
gang.

Jahrgang 2023

★★★★★ | 18,1

Weingut Allram, Straß im Straßertale

2023 Riesling Ried Heiligenstein IÖTWKA
13,0 % / S / € 39,00
Samtig, ziemlich tiefe Fülle, ausgereift,
Pfirsichbowle, samtig, reichhaltig, ziemlich
dicht, ausgereift, herrliche Opulenz, leicht
kreibige Noten; toller Schmelz, dicht, voll-
mundig, herrliche Frucht, ausgereift, tolle
Substanz und Fülle, Ananas, Grapefruits, zart-
bitter, sehr lang, wow.

*Silke Mayr lag sowohl mit Rieslingen vom
Weingut Buchegger wie auch Vorspannhof
Mayr im Spitzenfeld.*



© Weingut PAX

*Verena Pichler-Axmann & Franz Stefan Pichler
führen das Weingut PAX in Joching.*

★★★★★ | 17,3

Weingut Allram, Straß im Straßertale

2023 Riesling Ried Gaisberg IÖTWKA
13,0 % / S / € 29,00
Etwas reduktiv zu Beginn, deutet beachtliche
Fülle an, ausgereift, Pfirsichschalen, frische
Kräuter, kandierte Papaya, reichhaltig, sehr
dicht, Riesenfülle, ausgereift; vollmundig,
extraktreich, sehr saftig, am Gaumen kommen
noch Ananas, ungemein fest, eng verwoben,
tolle feinherbe Stütze, sehr pikant, lang.

★★ | 15,3

Weingut Blaha, Rösschitz

2023 Riesling Ried Mühlberg WV
14,5 % / S / € 16,90
Zartgliedrig und ziemlich verhalten, an-
gedeutete Zitrusfrucht, ausgereift, ja üppig;
offenherzig und feurig, derzeit etwas vom
Alkohol dominiert, brotliche Würze, sauber und
druckvoll, klare Kernobstfrucht, ein wenig
eindimensional.

★★★★★ | 17,3

Weingut Bründlmayer, Langenlois

2023 Riesling Alte Reben Ried Heiligenstein
IÖTWKA / 13,5 % / K / € 90,00
Pikant, großzügige Frucht, Traubenzucker,
Limetten, Caipirinha, würzig, pikant, toller
Biss, würzig, Wiesenkräuter, sehr reduktiv,
Grapefruits, pikant, spritzig, rassig, knackig,
sehr lebhaft, erfrischend, viel Biss, mittel-
gewichtig, hinten straff, leicht bitter nach
hinten, knochentrocken.

★★★★★ | 16,7

Weingut Buchegger, Dross

2023 Riesling Ried Vordernberg IÖTW
Reserve KR / 13,0 % / S / € 20,00
Rauchig und schotig, dicht, mineralische
Würze, Lecithin, Arancini, gelbe Pfirsiche,
deutet einige Fülle an; sehr saftig, vollmundig,
pikant, erfrischend, lebhaft, Fruchtgelee,
reichhaltig, schöner Schmelz, mittleres Spiel
nach hinten.

★★★★★ | 16,8

Weingut Buchegger, Dross

2023 Riesling Ried Moosburgerin IÖTW
Reserve KR / 13,0 % / S / € 29,00
Schöne Würzenote mit eleganter Sortenfrucht,
pikant, Korb voller Pfirsiche, würzig, relativ
zurückhaltend, auch etwas Marillen; sehr
klar, mittelgewichtig, vollmundig, Nektarinen,
auch kandierte Zitruschalen, kerniger Biss,
ziemlich straff, guter Biss, lebhaft, kernig,
mittellang.

★★★★ | 15,9

Gerhard Deim, Schönberg am Kamp

2023 Riesling Ried Irbling KA
13,5 % / K / € 28,00
Etwas schotig und getreidig, im Duft Frucht-
müslis, etwas Trockenfrüchte, gewisse
Kräuterwürze, helle Anmutung, Melisse; recht
fruchtbetont, ausgewogen, gerundet, schöner
Fruchtbiss, Zitrusnoten, zartbitter im mittle-
ren Abgang, mittellang.

★★ | 15,4

Weingut Eder Wachau, Mauternbach

2023 Riesling Ried Silberbühl Mautern
Smaragd WA / 14,0 % / S / € 17,00
Rauchige Müslinoten, Cornflakes, die Frucht
im Hintergrund, aber dafür Trockenfrucht-
aromen, lebhaft, etwas Maisbrot, bisschen
Marille; mollig, viel Honig, etwas gereifte
Noten, Dörrmarillen, getrocknete Orangen,
geht ein wenig in die Breite, füllig, altmodisch,
burschikos, mittellang.

★★ | 15,2

Weingut Edlinger, Rösschitz

2023 Riesling Ried Steinleithen Reserve NÖ
15,0 % / S / € 15,00
Etwas verhaltenes Bukett, bisschen Stoffnoten,
röstig und würzig, die Frucht im Hintergrund,
etwas pfeffrig, Wiesenkräuter; eher schlank,
mäßige Frucht, bisschen Ringlotte, kräftig,
feinherb, etwas fruchtsüß nach hinten, füllig,
mittleres Spiel und Finish.

★★★★ | 15,9

Weingut Edlmoser, Wien

2023 Riesling Kalkstein Ried Sätzen IÖTW
13,5 % / S / € 28,00
Würzig, schotig, frisch geheute Wiese, etwas
röstig, getrocknete Zitruschalen, die Frucht
eher im Hintergrund; eher schlank, knackig,
lebhaft, dominierende Zitrusnoten, leichte
Eisennoten, nicht allzu lang, leichte Bitternote,
etwas direkt.

★★★★★ | 17,8

Schloss Gobelsburg, Gobelsburg

2023 Riesling Ried Heiligenstein IÖTWKA
13,5 % / K / € 52,00
Kühl, duftig, ein Korb voller Kräuter, Ros-
marin, ganz etwas samtig, Zitronentarte,
samtige Fülle, sehr dicht; schmalzig und dicht,
Pfirsichbowle, super dicht, samtig, herrliche
Frucht, kraftvoll, toller Biss, knackig, Riesen-
fülle, sehr lang.

★★★★ | 15,7

Weinhof Grill, Fels am Wagram

2023 Riesling Ried Brunthal WG
13,0 % / S / € 8,80
Duftig, leichte Kräuterwürze, bisschen Reduk-
tion zu Beginn, kühler Fruchtausdruck, auch
Wiesenblütenaromen, recht hübsche Nase;
saftig, lebhaft, sehr erfrischend, recht viel
Kohlensäure, zartherb, mittleres Finish.

*Maximilian Aichinger war mit Riesling
Rosenberg 2022 erfolgreich.*



© Weingärtnerei Aichinger

© Weingut Buchegger



© @michaelschartnercreative-27

Karl Lagler *brillianter heuer mit Riesling Steinporz Smaragd 2024.*

★★★★ | 16,7

Weingut Kroiss, Wien

2023 Riesling Ried Hackenberg Julia W
13,5 % / K / € 28,50

Individuelles Bukett nach Mandarine, Birne und Menthol, kühl und belebend, salzig-mineralische Note; minzige Frische, überhaupt ein Kräuterauß, dicht und fruchtsüß, pikant und fordernd, viel Temperament und Rasse, schöne Länge.

★★★★ | 16,8

Weingut Lahnsteig, Mitterarnsdorf

2023 Riesling Steinterrassen Privat WA
14,0 % / S / € 19,90

Tolle Steinobstfrucht, ganz helle Noten, weißfleischige Pflirsche und bisschen grüne Mirabellen, dann auch Fruchtgelee, verlockend; herrlich saftig, ausgereifte Frucht, kernig, Birnen, erfrischend, viel Biss, knackig, Steinobst, nach hinten Limetten, toller Grip.

★★★★ | 16,0

Mayer am Pfarrplatz, Wien

2023 Riesling Nussberg IÖTW Weißer Marmor WI / 13,0 % / K / € 50,00

Ziemliche Würze, kreative Noten, viel Zitrus, pikant, etwas getrocknete Zitronenzesten, leichte Wachsnote, Ribisel; kernig, straff, eher mittelgewichtig, zartherb, wirkt noch ziemlich verkapselt, hinten gewinnt er an Fülle, mittellang.

★★★★ | 16,5

Mayer am Pfarrplatz, Wien

2023 Riesling Ried Rosengartl Nussberg IÖTW WI / 13,0 % / K / € 40,00

Duftig, frisch, Traubenzucker, lebhaft, frisch, Wiesenkräuter, Zitronenzesten, die Frucht eher im Hintergrund; eher schlank, etwas zurückhaltende Frucht, etwas Gerbstoffbegleitung, etwas brotliche Noten, betont trocken, mittlere Länge.

★★ | 15,4

Mayer am Pfarrplatz, Wien

2023 Riesling Nussberger Ried Preussen IÖTW WI / 13,5 % / S / € 29,00

Ziemlich viel Kräutervürze, röstig, die Frucht eher verhalten, getrocknete Zitronenzesten, zusehends mehr Zitronennoten; zart gebaut, schlanker Körper, ausgeprägte Zitrusnoten, wieder prägnante Kräuternoten, zartherb, mittleres Spiel, straff, mittlere Länge.

★★★★ | 16,6

Vorspannhof Mayr, Dross

2023 Riesling Ried Marthal IÖTW Reserve KR
13,5 % / S / € 22,00

Kühl, duftig, ausgeprägte Noten von kandierten Früchten, etwas kalkig, sehr hellfruchtig, bisschen Zitronenmelisse, weiße Pflirsche, Limetten; recht saftig, recht fest, mittelgewichtig, Unmengen Frucht, pure Sortenfrucht, mittlere Länge.

★★★★ | 16,1

Weingut Hermann Moser, Rohrendorf

2023 Riesling Ried Gebling IÖTW
Kellerterrassen Reserve KR

13,5 % / S / € 23,50
Opulente Art, bisschen kompottig, Wachsnoten, auch Weißbrot, Marillennoten, gewisse Würze, dann auch Kräuternoten; am Gaumen recht geschmeidige Frucht, dezent saftig, leichter Gerbstoff, recht fest, zartherb, hinten fester, mittellang.

★★★★ | 15,6

Weingut Müller, Krustetten

2023 Riesling Ried Hollenburger Goldberg Reserve KR / 13,5 % / D / € 22,00

Einnehmendes Fruchtbukett, frisch, hellfruchtig, Zitrusöl, bisschen Weißbrot, weiße Wiesenblüten, leicht exotisch, Ananas; eher mittelgewichtig, recht lebhaft, viel Zitrus, zartherb, betont trocken, etwas direkte Art, hinten schlanker, zartbitter, anregend.

★★ | 15,4

Weingut Ott, Reichersdorf

2023 Riesling Ried Spiegeln TR
13,5 % / S / € 12,50

Dichte, samtige, fast etwas ölige Nase, Orangengelee, auch frisch gemehletes Weißbrot, recht voll und mollig, kandierte gelbfleischige Melonen; recht rund mit weicher Textur, leicht cremige Noten, fruchtbetont, gelbfruchtig, zartherb, mittlere Tiefe und Länge.

★★★★ | 16,8

Weingut Pax, Joching

2023 Riesling Ried Höll Smaragd WA
13,5 % / K / € 39,00

Eine Spur reduktiv, zarte Kräutervürze im Verein mit Steinobst, reintonig und herkunftstypisch; atmet quasi die Frische der westlichen Wachau, feinkörnig und lebhaft, erneut helle Fruchtakzente, passender Säurefonds, aus einem Guss.

Petra Unger *aus Furth erfreute die Jury mit ihrem Riesling Ried Gaisberg 2023.*



© Weingut Petra Unger

★★★★ | 16,0

Weingut R. Rabl, Langenlois

2023 Riesling Rote Erde Ried Steinhaus KA
13,5 % / S / € 22,00

Recht dicht, samtige Fülle, leicht cremig, Weizenkleie, Weißbrot, recht würzige Noten, rauchig, die Frucht sehr schüchtern; leichter bis mittlerer Körper, mittlerer Schmelz, Marillennoten, recht saftig mit leichtem Gerbstoffgerüst, zarte Überreife, spritzig, mittleres Spiel und Finish, burschikos.

★★★★ | 16,6

Petra Unger, Furth

2023 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KR
13,5 % / S / k. A.

Rauchig und dicht, recht würzig, roter Pflirsich, vollreife Fruchtnoten, Nektarinen, auch Marillen, samtige Fülle, ausgereift; schmelzig und ungemein saftig, lebhaft, kraftvoll, guter Säurebiss, rosa Grapefruits, knackig, recht lang.

Jahrgang 2022 & 2021

★★★★ | 16,7

Weingärtnerin Aichinger, Schönberg

2022 Riesling Ried Rosenberg KA-R
13,5 % / S / € 19,50

Zartgliedrig und zurückhaltend, weißer Pflirsich und Limette, feine Klinge, apart und glasklar; kühle Eleganz, einiges Volumen, erneut ganz helles Fruchtspiel, vital und balanciert, passender Säurebogen, relativ langer Nachhall.

★★★★ | 15,7

Weingut Weixelbaum InVinoWeix, Straß im Straßertale

2022 Riesling Ried Gaisberg IÖTW KA
13,0 % / S / € 25,00

Volle und dezent gereifte Rieslingnase nach kandierten Früchten, auch exotische Noten, kandierte Papayas und Mangos, Lokum, samtig, Puderzucker; knackiges Mittelgewicht, straff, am Gaumen auch etwas Orangen, dezent saftig, schöne Frucht, fruchtsüß, mittleres Finish.

★★ | 15,1

Weingut Maitz, Ratsch

2021 Riesling Ried Hochstermetzberg SST
13,5 % / S / € 43,00

Auftakt mit Ananas und Marille, leicht gereift, recht saftig und anregend; deutliche Patina am Gaumen, schlank und zupackend, rauchig unterlegt, bloß angedeutete Zitrusfrucht, pikant, doch etwas spartanisch.

★★ | 15,4

Weingut Zederbauer, Palt

2021 Riesling Ried Höllgraben Furth Reserve KR / 15,5 % / S / € 18,80

Würzig, dicht, ausgereift, leichte Petrolnoten, etwas rauchig, cremig, heuige Noten, ziemlich entwickelt; mittelgewichtig, sehr viel Zitrus, etwas gereift, recht trocken, gewisses Extrakt, etwas geradlinig, trocken, herb nach hinten, mittleres Finish.

Julia, Erika und Roland vom Weingut Kroiss in Sievering



© Steve Haider

BIS € 16

Best Buy Premium-Rieslinge

★★★★ 16,4

Florian Bauer

2024 Riesling Losling
WG / € 11,50

★★★ 16,2

Weingut Hindler

2024 Riesling Kalvarienberg
WV / € 9,50

★★★ 16,2

Maglock Nagel

2024 Riesling Gaisberg
KA / € 11,80

★★★ 16,1

Weingut Haimerl

2023 Riesling Haid
KA / € 15,90

★★★ 16,1

Weingut Edlinger

2024 Riesling Mathäa
NÖ / € 9,00

★★★ 16,0

Markus Redl

2024 Riesling Braunsdorfer
Urgestein-Terrassen KR / € 6,50

★★★ 15,8

Weingut Dolinek

2024 Riesling Ried
Zwifanger NÖ / € 10,40

★★★ 15,8

Weinhof Grill

2024 RI Ried Brunthal
WG / € 8,80

★★★ 15,7

Weingut Franz Mayer

2024 RI Ried Setzberg
Smaragd WA / € 16,00

★★★ 15,7

Winzerhof Stift

2024 Riesling vom Urgestein
WV / € 10,40

★★★ 15,7

Weinhof Grill

2023 RI Ried Brunthal
WG / € 8,80

★★★ 15,6

Erich Bayer

2024 RI Ried Ralais
Smaragd WA / € 12,50